

WAS IST SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT?

Ein ganz normaler Schultag: Vor den Schultoren stauen sich „Elterntaxis“, Verkehrsteilnehmende im Schulumfeld behindern sich gegenseitig auf gefährliche Weise, die Kommunikation bei der Beförderung der Schülerinnen und Schüler klappt nicht; Schulwegepläne und Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen im Verkehrsgeschehen – häufig „mangelhaft“. Und das ist nur ein Bruchteil der Probleme im Bereich von Schule und Mobilität.

Hier bieten Maßnahmen und Programme des Schulischen Mobilitätsmanagements Lösungen an: Sie tragen dazu bei, den Verkehr von und zu Schulen sicherer, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten sowie bei Kindern und Jugendlichen ein bewusstes Mobilitätsverhalten zu fördern. Und das auch für Schulen von morgen!



www.besserzurschule.de

FACHZENTRUM SCHULISCHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) hat das Land Hessen bei der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement eingerichtet.

Unter dem Motto „Besser zur Schule“ können Schulen, Schulträger und Kommunen im Rahmen von sechs Angebotsbausteinen Maßnahmen und Projekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement entwickeln, umsetzen und dauerhaft verankern.

Beratungs- und Qualifizierungsprogramm „Besser zur Schule“

Wettbewerb „Schulradeln“ – www.schulradeln.de

Aktionen + Projekte Schulisches Mobilitätsmanagement

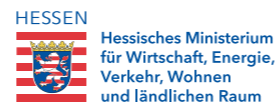
Schulradroutenplaner + Schulradroutennetz

Netzwerke vor Ort Schule + Mobilität

Zentrales Informationsportal + Angebotsdatenbank



ivm GmbH
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 – 660 759 0
Fax. +49 (0) 69 – 660 759 90
Email: smm@ivm-rheinmain.de
www.ivm-rheinmain.de



BESSER ZUR SCHULE

SCHULE MOBILITÄT MANAGEMENT

Angebote für Schulen, Schulträger und Kommunen.



www.besserzurschule.de

11/2019, Fotoquelle: shutterstock und iStock.



MOBILE KINDER – MOBILE ERWACHSENE

Verkehrsplanung dreht sich schon lange nicht mehr ausschließlich um die Verkehrssicherheit von Kindern. Vielmehr geht es darum, WIE Kinder unterwegs sind. Denn das hat Einfluss auf ihre motorische und kognitive Entwicklung, auf ihre Gesundheit und die Entwicklung ihres Sozialverhaltens. Begleitetes und später auch selbstständiges Mobilitätserleben eröffnet Kindern vielfältige Möglichkeiten für Bildung und Freizeitgestaltung.

Mobilitätsmuster und -kompetenzen, die Kinder heute erwerben, prägen ihr Mobilitätsverhalten als Erwachsene der Zukunft!

WIR BEGLEITEN SIE!

Das Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement begleitet und unterstützt Schulen, Schulträger und Kommunen bei der Entwicklung von Schulmobilitätsplänen. Diese gehen über den klassischen Schulwegeplan hinaus. Sie beinhalten Maßnahmen, in denen alle mit Verkehr und Mobilität zusammenhängenden Aktivitäten, Zuständigkeiten und Prozesse an einem Schulstandort gebündelt werden.

Ein Schulmobilitätsplan beinhaltet neben dem Schulwegeplan auch Maßnahmen zur verkehrlichen Organisation an der Schule und des Schulumfeldes, zum Verkehrsangebot sowie zur Erreichbarkeit der Schule. Der Schulmobilitätsplan bildet einen handlungsleitenden Rahmen für die Umsetzung der Maßnahmen und Prozesse.

Unser Handbuch „Schulisches Mobilitätsmanagement. Sichere und nachhaltige Mobilität für Kinder und Jugendliche“ begleitet den gesamten Prozess. Unter www.besserzurschule.de steht es für Sie zum Download bereit, oder Sie bestellen es als Printausgabe direkt bei uns: smm@ivm-rheinmain.de. Ebenso wie unsere Broschüre „Schule. Mobilität. Management“, in der Sie das gesamte Programm des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement finden.



SCHULMOBILITÄTSPLAN BASIS (1/2 TAG)

1 halbtägiger Beratungstermin vor Ort

Erstberatung zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Gemeinsame Standortaufnahme, Überblick über Status quo und Erfassung von Problemlagen

Formulierung von Handlungsoptionen zum weiteren Vorgehen und Festlegung erster Maßnahmen

inkl. Unterstützung beim Schulwegeplan

Vertiefung durch spätere Wahl von Schulmobilitätsplan (Plus) möglich

SCHULMOBILITÄTSPLAN (3–5 MONATE)

3 halbtägige Beratungstermine vor Ort

Fachliche Begutachtung der Schulstandorte (z. B. durch Verkehrserhebungen vor Ort) und Erfassung von Problemlagen

Organisierter Stadtspaziergang mit Schülerinnen und Schülern

Einbindung zentraler Akteure wie Vertreterinnen und Vertreter der Schüler-, Lehrer-, und Elternschaft, Polizei, Schulträger und Kommunen

**Identifizierung und Verankerung geeigneter schul- und kommunenbezogener Maßnahmen
inkl. Unterstützung beim Schulwegeplan**

Teilnahme an schulübergreifenden Austausch- und Vernetzungsworkshops mit weiteren Akteuren wie Schulträgern, Polizei, Kommunen und ÖPNV-Aufgabenträgern

SCHULMOBILITÄTSPLAN PLUS (9–12 MONATE)

4 halbtägige Beratungstermine vor Ort

Fachliche Begutachtung der Schulstandorte (z. B. durch Verkehrserhebungen vor Ort) und Erfassung von Problemlagen

Quantitative Analysen: Befragungen zum Mobilitätsverhalten der Schüler- und Lehrerschaft sowie Wohnstandortanalyse

Organisierter Stadtspaziergang mit Schülerinnen und Schülern

Einbindung zentraler Akteure wie Vertreterinnen und Vertreter der Schüler-, Lehrer-, und Elternschaft, Polizei, Schulträger und Kommunen sowie Aufgabenträger des ÖPNV

**Identifizierung und Verankerung geeigneter schul- und kommunenbezogener Maßnahmen
inkl. Unterstützung beim Schulwegeplan**

Teilnahme an schulübergreifenden Austausch- und Vernetzungsworkshops mit weiteren Akteuren wie Schulträgern, Polizei, Kommunen und ÖPNV-Aufgabenträgern



ERSTE SCHRITTE IN RICHTUNG SCHULMOBILITÄTSPLAN

BESTEHT BEI DEN FOLGENDEN THEMEN
VERBESSERUNGSBEDARF AN IHRER SCHULE?

- Verkehrssituation zu Schulbeginn / Schulende
- Bushaltestelle (u. a. Wartesituation)
- Buskapazität / Sicherheit im ÖV
- Abfahrzeiten der Busse nach Schulende
- Sicherheit der Fuß-Schulwege
- Sicherheit der Rad-Schulwege
- Fahrrad-/ Rollerabstellanlagen
- Behinderung durch „Elterntaxis“
- Pkw-Stellplatzsituation
- Haltemöglichkeiten für Pkw
- Handhabung Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung
- ...

Sehen Sie Handlungsbedarf im Bereich der schulischen Mobilität? Wenden Sie sich an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

 www.besserzurschule.de